

Kleine Anfrage 7/5016

des Abgeordneten Tischner (CDU)

Fernwärme im Freistaat Thüringen

Über 200.000 Haushalte in Thüringen sind an die Fernwärmenetze angeschlossen. Nach dem Thüringer Klimagesetz (§ 8 Abs. 5) waren alle 36 Thüringer Wärmeversorger verpflichtet, bis Ende des Jahres 2022 Konzepte vorzulegen und zu veröffentlichen, wie sie ihre Wärmenetze bis zum Jahr 2040 dekarbonisieren (nahezu klimaneutral ausrichten) können.

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie hoch sind nach Kenntnis der Landesregierung die Kosten der Thüringer Fernwärmeversorgungsunternehmen für die Umstellung ihrer Netze auf eine nahezu klimaneutrale Wärmeversorgung bis zum Jahr 2040 insgesamt?
2. In welcher Höhe beziffern die einzelnen Thüringer Fernwärmeversorgungsunternehmen nach Kenntnis der Landesregierung im Detail die Kosten für die Umstellung ihrer Netze auf eine nahezu klimaneutrale Wärmeversorgung bis zum Jahr 2040 (bitte aufschlüsseln für alle Thüringer Fernwärmeversorgungsunternehmen und jeweiligem Fernwärmenetz)?
3. Mit welchen Preisentwicklungen hätten die Kunden der Thüringer Wärmeversorger im Allgemeinen (Durchschnittsentwicklung), wie im Speziellen (das heißt einzelne Wärmeversorger) zu rechnen, wenn die Grundlage der Darstellung der Entwicklung der Wärmegestehungskosten aus den Transformationsplänen herangezogen wird (bitte die Antwort unterteilen in die Jahresscheiben 2030 und 2040)?
4. Welche Durchführungsschritte beschreiben die Fernwärmeversorgungsunternehmen für ihre einzelnen Fernwärmenetze konkret (bitte aufschlüsseln nach Fernwärmeversorgungsunternehmen und jeweiligem Fernwärmenetz)?
5. Wie werden Stadtentwicklungsgebiete, die beispielsweise in den kommenden 20 Jahren zurückgebaut werden sollen, in den Konzepten zur Dekarbonisierung der Wärmenetze bis zum Jahr 2040 berücksichtigt?
6. Welche Pläne verfolgt die Landesregierung mit den nun vorliegenden einzelnen Konzepten der Fernwärmeversorgungsunternehmen?

7. In welcher jährlichen Höhe plant die Landesregierung die Thüringer Wärmenetzbetreiber im Allgemeinen und die Thüringer Fernwärmenetzbetreiber im Speziellen beim Umbau des Wärmenetzes bis zum Jahr 2040 finanziell zu unterstützen?

Tischner